



Verfügung betreffend abweichende Höchstgeschwindigkeit beim Anschluss Bern-Ostring, Nationalstrasse N6

vom 22. September 2017

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie die Artikel 107 Absatz 1, 108 Absätze 1, 2 Buchstabe a, 4 und
5 Buchstabe d der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Enfernen der Vorschriftssignale «Höchstgeschwindigkeit 60 km/h» und «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell» beim Anschluss Bern-Ostring gemäss Signalisationsplan Rudolf Keller & Partner vom 25. August 2017.

II

Anbringen von Vorschriftssignalen «Höchstgeschwindigkeit 50 km/h generell» beim Anschluss Bern-Ostring gemäss Signalisationsplan Rudolf Keller & Partner vom 25. August 2017.

¹ SR 741.01

² SR 741.21

III

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel ange-rufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Thun, Utti-genstrasse 54, 3600 Thun, eingesehen werden.

3. Oktober 2017

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger